

# Hygiene-Netzwerk Brandenburg

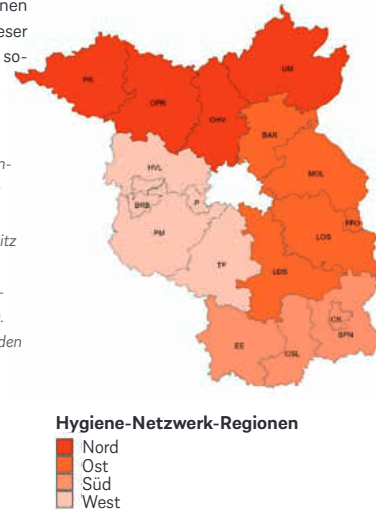


Infektionen durch multiresistente Erreger (MRE) nehmen weltweit zu und bleiben weiterhin eine Herausforderung für medizinische Einrichtungen (1). In Deutschland zeigen sich heterogene Entwicklungen. Während beispielsweise für den Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) rückläufige Zahlen zu beobachten sind, zeigt sich für Pseudomonas aeruginosa über die Jahre 2017 – 2021 eine steigende Resistenzentwicklung bezüglich Carbapeneme im stationären und ambulanten Sektor (2). Nur durch die konsequente Einhaltung von Hygienemaßnahmen sowie eine auf die Erreger abgestimmte Antibiotikagabe kann die Ausbreitung von MRE reduziert werden (3). Dabei ist eine enge Zusammenarbeit aller Akteure im Gesundheitswesen unerlässlich. Die aktuelle „Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie“ (DART 2030) hebt dabei die Schlüsselrolle regionaler MRE-Netzwerke bei der Kommunikation zwischen den verschiedenen Partnern hervor und fordert den Ausbau dieser Strukturen sowie die Fokussierung auf den sogenannten „OneHealth“-Ansatz (2, 3).

Unter „OneHealth“ versteht sich das Konzept, dass die Gesundheit von Mensch, Tier und der Umwelt miteinander verbunden ist und daher nur im Gesamtkontext betrachtet werden kann (2).

In Deutschland existieren aktuell über 100 regionale MRE-Netzwerke, die vom öffentlichen Gesundheitsdienst moderiert werden (4). Auch im Land Brandenburg fand die bereits 2008 etablierte MRE-Netzwerkarbeit vor allem auf lokaler Ebene, organisiert von einzelnen Gesundheitsämtern, statt. Diese bestehenden MRE-Netzwerke wurden 2023 als zentral gesteuertes „Hygiene-Netzwerk Brandenburg“ reaktiviert und neu strukturiert.

Es beinhaltet vier Regionen:



## Hygiene-Netzwerk Brandenburg.

Region West bestehend aus: den kreisfreien Städten Potsdam (P) und Brandenburg (BRB) sowie den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (PM), Teltow-Fläming (TF) und dem Havelland (HVL).

Region Nord bestehend aus: den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin (OPR), Prignitz (PR), Oberhavel (OHV) und der Uckermark (UM).

Region Süd bestehend aus: der kreisfreien Stadt Cottbus (CB) sowie den Landkreisen Elbe-Elster (EE), Oberspreewald-Lausitz (OSL) und Spree-Neiße (SPN).

Region Ost bestehend aus: der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) (FFO) sowie den Landkreisen Barnim (BAR), Märkisch-Oderland (MOL), Oder-Spree (LOS) und Dahme-Spreewald (LDS).

Das Hygiene-Netzwerk Brandenburg versteht sich als Zusammenschluss verschiedener Akteure, insbesondere aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesundheits- bzw. Pflegeeinrichtungen im Land Brandenburg sowie der Politik mit dem Ziel, nosokomiale Infektionen durch Aufklärung und gezielte Handlungsempfehlungen zu reduzieren. Auch die niedergelassenen Ärzt\*innen nehmen eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von MRE ein. Diese umfasst neben der Betreuung von Bewohner\*innen in Pflegeeinrichtungen, die Sanierung von Patient\*innen mit MRSA-Nachweis und den sektorübergreifenden Informationsaustausch zum MRE-Trägerstatus bei Krankenhauseinweisungen.

Wichtige Themen der Netzwerkarbeit stellen alle Aspekte der Krankenhaus- und Allgemeinhygiene wie z. B. die Händehygiene, der Umgang mit MRE und weiteren Infektionserregern sowie der sachgerechte Antibiotikagebrauch dar.

Organisiert durch die regionalen Netzwerkkordinator\*innen und mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) sowie des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) fanden bereits zwei Auftaktveranstaltungen mit den Verantwortlichen (Träger und Verbände) von stationären Pflegeeinrichtungen und besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe am 06.11.2023 in Frankfurt (Oder) und am 29.01.2024 in Potsdam statt. Hierbei wurden die geplanten Netzwerkaktivitäten und Ziele sowie die einzelnen Regionen und ihre Koordinator\*innen detailliert vorgestellt. Weiterhin wurden die Struktur von Hygienebegehungen durch die Gesundheitsämter sowie die Meldepflichten von Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe thematisiert. Zusätzlich wurde ein eigener Bereich mit Allgemein- und Fachinformationen rund um das Hygiene-Netzwerk Brandenburg und angrenzenden Thematiken aus dem Sachgebiet der Hygiene in die LAVG-Homepage integriert: <https://lavg.brandenburg.de/lavg/de/gesundheit/infektionsschutz/hygiene-netzwerk-brandenburg/>.

Hier stehen der Allgemeinbevölkerung viele nützliche Informationen rund um das Thema Hygiene und Infektionsprävention zur Verfügung. Aber auch für niedergelassenes und in Krankenhäusern tätiges Fachpersonal finden sich hier spezifische Informationen. Weitere Vorhaben des Hygiene-Netzwerks Brandenburg beinhalten die gezielte Fortbildung von Mitarbeitenden im Bereich der Pflege und zum Beispiel die Erarbeitung gemeinsamer Dokumente zur Basishygiene für den praktischen Einsatz.

**Dr. Susanne Jäger**

**Antje Schmidt**

**Dr. Sascha Jatzkowski**

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit

**Tina Schifelbein**

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

## Quellen:

- (1) Antimicrobial Resistance Collaborators. Global burden of bacterial antimicrobial resistance in 2019: a systematic analysis. Lancet. 2022. 399(10325): p. 629-655.
- (2) Werner, G., Abu Sin, M., Bahrs, C. et al. Therapierelevante Antibiotikaresistenzen im One-Health-Kontext. Bundesgesundheitsbl 66, 628–643 (2023). <https://doi.org/10.1007/s00103-023-03713-4>
- (3) DART 2030, Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie. Bundesministerium für Gesundheit. April 2023
- (4) Brunke M, Lexow F, Werner G, Arvand M, Mielke M: Bericht zum siebten Treffen der Moderatorinnen und Moderatoren der MRE-Netzwerke am RKI –Multiresistente Erreger und nosokomiale Infektionen während der COVID-19-Pandemie. Epid Bull 2023; 41:3-11 | DOI 10.25646/11727